



Eigenheime

## Siedlung wächst zügig heran

Hamme. Deutsche Reihenhaus AG baut binnen eines Jahres 20 Eigenheime in Fertigbauweise an der Hofsteder Straße. Alle sind bereits verkauft.

So schnell geht das: Im vergangenen Oktober begannen die Bauarbeiten am Wohnpark „Alte Kirche“ an der Hofsteder Straße, heute feiern die künftigen Bewohner schon Richtfest. Das ist möglich, weil die Deutsche Reihenhaus AG die 20 Einfamilienhäuser in Fertigbauweise erstellen lässt. Investiert werden 4,5 Millionen Euro in das Bauvorhaben.

Wie schnell industrielle Serienproduktion sein kann, erfuhr gestern auch Stadtbaurat Markus Bradtke: Innerhalb eines Arbeitstages bekommen alle Heime der noch ungedeckten Hausgruppe ihre Dächer, die jeweils in vier Modulen einfach aufgesetzt werden. Ein Dach wiegt 3200 Kilogramm und wird per Kran auf den Rohbau gehievt.

Die standardisierte Haustypen mit Wohnraum zwischen 116 (Modell „Wohntraum“) und 141 Quadratmeter (Modell „Familienglück“) sollen, so Franziska Bäbler von der Deutschen Reihenhaus AG, bereits Ende Oktober bezugsfertig sein. „Die meisten unserer Käufer kommen aus der unmittelbaren Umgebung, mit einem Radius von fünf Kilometern. Weitere Familien ziehen aus Flensburg, Herne und Essen hierher. Der Bedarf ist groß, die Häuser waren im Nu verkauft. Wir hören immer wieder, in Bochum fehle Bauland.“

Ein Umstand, den Stadtbaurat Bradtke ebenfalls beklagt. „Bis 2014 war Bochum eine schrumpfende Stadt, jetzt gibt es Nachholbedarf. Gerade kleinen Quartieren im mittleren Preissegment mit guter Stadtteilanbindung wie hier in Hamme gehört die Zukunft.“

Es ist wohl die Lage, vor allem aber die Kosten, die junge Familien und Paare locken: Im neuen Wohnpark an der Hofsteder Straße beginnen die Preise bei 197 990 Euro für 116 Quadratmeter mit Grundstück. Die größere Variante – „Familienglück“ – war für 210 000 Euro zu haben.

Das Kölner Unternehmen Deutsche Reihenhaus AG hat das insgesamt 4200 Quadratmeter große Grundstück von der evangelischen Kirche gekauft, nachdem die Gemeinde vergeblich mehrere Versuche unternommen hatte, Investoren für eine Bebauung zu finden. Zur Erinnerung an das abgerissene evangelische Paul-Schneider-Haus wurde das Projekt Wohnpark „Alte Kirche“ getauft.

Link:  
<http://www.derwesten.de/staedte/bochum/nord/siedlung-waechst-zuegig-heran-id11631071.html>

online seit:  
08.03.2016

Rubrik:  
Lokales

## Glocken wurden erhalten

Erhalten wurden lediglich drei Glocken aus dem ehemaligen Kirchturm. Eine davon wird restauriert und soll in Erinnerung an das Gemeindezentrum auf einem Podest mit Informationstafel inmitten der neuen Siedlung Platz finden. Die insgesamt 20 Stellplätze werden innerhalb des Areals und in Garagen angelegt. Es gebe, so versicherte Franziska Baßler, sogar schon eine Liste mit Interessenten, die aufspringen wollen, sollte das Unternehmen erneut in Bochum Einfamilienhäuser bauen.  
32 Einfamilienhäuser an der Falkstraße

Ihr erstes Projekt stellte die Deutsche Reihenhäuser AG 2013 in Bochum fertig.

Nur wenige hundert Meter vom aktuellen Bauvorhaben entfernt entstand der Wohnpark „Zeche Constantin“ an der Falkstraße. Hier baute das Kölner Unternehmen 32 Einfamilienhäuser nach dem gleichen Konzept wie bereits in Hamme.